



## **Sprecher:innenrat der BAG Selbstbestimmte Behindertenpolitik**

Teilnehmer:innen: Margit Glasow, Manfred Wolter, Jörn Weichold, Birger Höhn, Florian Grams, Rolf Kohn und Marco Rauch

Entschuldigt: Sonja Bay, Julia Wolter

Beginn: 19:16 Uhr

Ende: 20:37 Uhr

### **Tagesordnung:**

1. Sitzungsleitung und Protokollführung
2. Sexismusdebatte innerhalb der Partei (LINKE MeToo)
3. Auswertung der Mitgliederversammlung
4. Bundesparteitag in Erfurt
  0. Infostand/Markt der Möglichkeiten
  1. Antrag/Anträge an den Bundesparteitag
5. Sonstiges

### **TOP 1 Sitzungsleitung und Protokollführung**

- Birger Höhn erklärt sich bereit die Sitzungsleitung zu übernehmen. Marco führt das Protokoll der Sitzung.
- Margit Glasow beantragt, den TOP 4 Bundesparteitag in Erfurt vorzuziehen
  - Die anwesenden Mitglieder sind damit einverstanden.

### **TOP 4 Bundesparteitag in Erfurt (vorgezogen)**

- Antrag zum Bundesparteitag:
  - Margit stellt den Antragsvorschlag (wurde per Mail vor der Sitzung verteilt) vor. Genaue Zusammensetzung des Arbeitskreises ist noch offen, ebenfalls die Frage nach einem Budget mit Blick auf Finanzen der Partei. Ebenfalls offen ist noch, wo und ob wir die Kampagne andocken wollen. Auch fehlt noch, was genau die Kampagne beinhalten kann.
  - Rolf Kohn: Mir gefällt es sehr, wir sollten jedoch auch Senioren mit reinnehmen und auch die anderen BAGen dafür gewinnen.
  - Florian Grams: Es geht Margit darum, eine arbeitsfähige Arbeitsgruppe zu gestalten, die die Kampagne weiterplanen. Allerdings sollten wir dann eine Kopfgröße festlegen.
  - Margit: Haben wir Kampagnenmenschen im KL-Haus? Kann Marco da helfen?
    - Marco: Ja, haben wir.
  - Birger: Wir haben uns ja darüber verständigt, dass wir zwischen den Sitzungen auch auf Facebook und Instagram aktiv sein wollen. Dann müssen wir das aber auch bespielen.
  - Rolf: Wenn wir wollen, dass die Kampagne von vielen vertreten wird, müssen auch die BAGen vertreten sein. Weiterhin soll es ja eine Parteiinterne Kampagne sein. Da

stellt sich dich Frage wer dafür zuständig ist. Auch wenn die Partei keine finanziellen Mittel hat, sollten wir nicht 0,00 Euro als Budget einsetzen. Wir sollten ein Budget fordern.

- Margit: Zu den Finanzen: Das war nicht gemeint, dass wir komplett kostenlos arbeiten. Wir brauchen eine Formulierung, die nichts „Ganzes und nichts Halbes sagt“. Wir brauchen weiterhin, um schlagkräftig zu sein, motivierte Leute. Egal aus welcher BAG sie kommen. Wir brauchen aber eine kleine kreative Arbeitsgruppe als Kern.
  - Jörn: Ich kann mich Margit nur anschließen. Wenn alle BAGen drin sind, dann wird's wieder ein „Laberverein“.
  - Margit: Es soll nicht das zu „Wir machen einen Vortrag zu einem Thema“ werden, sondern coole Aktionen.
  - Rolf: Nicht jede BAG soll zwingend einen Delegierten entsenden und wenn wir wollen, dass andere BAGen das unterstützen, müssen wir uns da auch öffnen.
  - Jörn: Bewegungsorientiert heißt für mich, dass sie zu bestimmten Themen mitarbeiten wollen und können, weil sie nicht zu allen Themen mitarbeiten können oder wollen.
  - Margit: Es ist ein Antrag für den BPT. Wir müssen heute nicht wissen, wie der Arbeitskreis aussehen muss. Ich schlage vor, dass wir mit Christoph (Bereichsleiter Kampagnen) sprechen und mit ihm mal abklopfen, was wie möglich ist. Weiterhin wollen wir eine kleine PK auf dem BPT abhalten.
  - Birger: Der Nachteilsausgleichsraum sollte dafür nicht genutzt werden.
  - Marco: Können ja ggf. die Bühne vom Frauenpreis nutzen. Marco klärt das.
  - Margit: Der Raum selbst wird in der Vergangenheit selten bis kaum genutzt.
  - Rolf: Wir haben bspw. schon Beratungen gemacht, bevor der Raum leer bleibt.
  - Birger: Wenn wir schon einen Raum haben (Frauenpreis) haben, sollten wir den Nutzen. Allerdings müssen wir den Raum deutlicher bewerben.
  - Rolf: Flyer barrierefreie Angebote hatten wir. Weiterhin können wir eine Rundmail an alle BAG-Mail senden.
  - Florian: Wir müssen den Raum als Ruheraum bewerben. Zustimmung an Marco mit Frauenplanungsraum.
  - Marco: Wir müssen das einfach stärker bewerben. Tagungspräsidium bspw. Flyer ja aber auch BAG informieren, LGSten informieren.
  - Birger: Ausschilderung muss auch gemacht werden.
  - Margit: Wie machen wir weiter mit dem Antrag? Ich spreche mit Robert und Christoph, passe den Antrag an, sende ihn via Umlaufverfahren. VA: Margit
- Infostand:
    - BAG Infostand?
      - Flyer zur Kampagne
      - Besetzung? Standplan wäre toll, Ansprache der Thüringer Genoss:innen?
      - Marco: Freches Flugblatt zur Kampagne. Geht mich das was an? Stelle Standplan auf und frage die Genoss:innen aus Thüringen, RollUp kommt mit.
      - Margit: Wettbewerb mit 1-2 Fotos auf Pappe?
      - Birger: „So süß schmeckt Inklusion!“ da könnte man doch ggf. was Kleines anbieten?
      - Rolf: Kurzwahlprogramm in leichter Sprache sollte auch vorhanden sein.
      - Marco: Eye-Cather ist wichtig
      - Birger: Standbesetzung wie?
        - Marco: Wir machen ja eine Rundmail fertig mit Hinweis auf Stand und Abfrage nach Zeitslots
        - Margit: Wer ist denn von uns da?
          - Utz, Werner Zieger, Birger als Ersatzdelegierter

## **TOP 2 Sexismusdebatte innerhalb der Partei (LINKE MeToo)**

- Verfahrensvorschlag: Birger und Marco werden einen Beschlussvorschlag erarbeiten und dem BSPR zur nächsten Sitzung unterbreiten.
  - Wird angenommen – BV zur nächsten Sitzung
- Birger führt zum Thema ein.

## **TOP 3 Auswertung Mitgliederversammlung**

- **Vertagt auf Sitzung 10.05.2022**

## **TOP 5 Sonstiges**

- Margit kandidiert wieder, Ilja nicht, es geht's nicht so gut.
- Manfred: CDU hat mich in den Kreis-Seniorenbeirat bestellt.

Die Sitzung endet um 20:37 Uhr – nächste Sitzung 10.05.2022 – 19:00 Uhr

f.d.R.

Marco Rauch  
Koordinator BAG Selbstbestimmte Behindertenpolitik